

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

15.04.2011

53721 Siegburg

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion

"Starthilfe Elektromobilität" in der Region Bonn / Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen der CDU und der Grünen beantragen, der Umweltausschuss möge in seiner nächsten Sitzung beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird in Abstimmung mit der Bundesstadt Bonn und im Zusammenwirken mit den Energieversorgungsunternehmen für die Region Bonn / Rhein-Sieg-Kreis ein Starthilfekzept für die Elektromobilität in der Region zu entwickeln und dies dem Ausschuss zur weiteren Beratung in seiner Sitzung nach der Sommerpause 2011 vorzulegen.

Hierbei sollen u.a. folgende Fragen geklärt werden:

- 1.) Was wird für den Aufbau einer intelligenten Lade-Infrastruktur unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten benötigt? Können diese Einrichtungen auf erneuerbare Energien für ihre Aufgabenerledigung zurückgreifen?
- 2.) Welche regionalen Akteure (z.B. Unternehmen als Anbieter, Arbeitgeber und Flottenbetreiber) können in ein solches Konzept mit einbezogen werden?
- 3.) Gibt es mögliche Finanzierungsquellen (Land, Bund, EU) zur Umsetzung eines solchen Modellprojektes?

Eine Konkretisierung dieses Starthilfekzeptes soll soweit möglich im Zusammenwirken mit den in der Region tätigen Versorgungsunternehmen erfolgen.

Ergänzend soll geprüft werden, welche weiteren regionalen Akteure z.B. Stadtwerke Interesse haben, sich aktiv an der Entwicklung dieses Starthilfekzeptes zu beteiligen oder dieses zu unterstützen.

Begründung:

Derzeit fahren in Deutschland rund 2.000 Elektroautos. Bis 2020 sollen es rund 1 Mio. sein. Ferner ist zu erwarten, dass der Absatz von Fahrrädern mit Elektrounterstützung (Pedelecs) auf rund 800.000 im Jahr 2011 ansteigt. Solche Fahrräder gewinnen nicht nur für Freizeit- und Touristik sondern insbesondere auch für Arbeitsplatzpendler an Bedeutung. Auch im öffentlichen Bereich besonders im Personennahverkehr ist mit einer steigenden Zahl an Elektroantrieben in naher Zukunft zu rechnen.

Elektrifizierte Antriebe helfen Klimaschutzziele zu erreichen und Erdölreserven zu schonen. Wesentliche Voraussetzung für den Einstieg in die Elektromobilität ist die schnelle Verfügbarkeit eines ausreichend dichten Ladestellennetzes. Hierbei spielen die regionalen Versorgungsunternehmen eine besondere Rolle (Schlüsselfunktion). Insofern ist auch deren frühzeitige Einbindung/Beteiligung in ein regionales Verkehrskonzept erforderlich.

Zu untersuchen ist auch, ob die Deckung des an Ladestationen angebotenen Stroms innerhalb der Region durch Erneuerbare Energien erfolgen kann. Diese Möglichkeit soll bei der Planung des Angebotnetzes berücksichtigt werden

Mit freundlichem Gruß

gez. Rolf Bausch
gez. Hanns Christian Wagner

gez. Gabi Deussen-Dopstadt
gez. Edith Geske
gez. Martin Metz

f.d.R.

Ulla Breitbach